



Männer gönnen sich mehr als Frauen

(Mynewsdesk) * MasterCard veröffentlicht jährlichen ?Treat?*- Index (treat = kleiner Genuss im Alltag)

* Generell wird Selbstbelohnung immer wichtiger

* Männer geben oft mehr dafür aus, haben aber weniger Freude daran

Um diese News zu twittern, können Sie folgenden Link <http://news.mstr.cd/1uuFfJG> : Die Hashtags zu der Nachricht lauten #MasterCardDE, #OhMyGift und #Shopping

Waterloo (Belgien)/Frankfurt am Main ? 26. Januar 2015 ? Gerade der eher düstere Januar verlockt Menschen, sich zwischendurch etwas zu gönnen ? einfach um in bessere Stimmung zu kommen. Dahinter stehen harte Fakten: Zum zweiten Mal erhob MasterCard mit dem ?Treat-Index? ein Stimmungsbild rund um die kleinen Freuden (also ?Treats?*) des Alltags quer durch Europa. Die Zahl jener, die solche Treats schätzen, stieg seit Januar 2014 von 33% auf 42%. Für die meisten ist der finanzielle Aufwand irrelevant, aber wenn es um große Beträge geht, sind Männer ganz klar voran.

Mehr als 15.000 Personen wurden in 17 Ländern dazu befragt. Die Studie ergab, dass beide Geschlechter die stimmungsaufhellende Wirkung von Treats schätzen. Entgegen der verbreiteten Ansicht sind es aber Männer, die deutlich mehr für diese Selbstbelohnungen ausgeben als Frauen. Fast jeder fünfte Mann (18%) gibt dafür mehr als 100 Euro aus, was nur auf 8% der Frauen zutrifft. Somit neigen doppelt so viele Männer wie Frauen dazu, hohe Beträge in diese Treats zu investieren.

Bei den Motiven für diese Ausgaben wandelt sich das Bild. 51% der Frauen geben an, dass sie sich solche Ausgaben leisten, um ihre Stimmung aufzuheben; nur 33% der Männer geben das zu. Das bedeutet, dass Männer zwar tendenziell mehr dafür ausgeben, aber weniger Freude aus diesen kleinen Alltagsfreuden ziehen. Die meiste Freude aus Treats erleben Frauen aus der Türkei (67%), wo zugleich auch die größte Freude aus Treats unter Männern zu finden ist (51%).

Wie im Vorjahr gab auch heuer eine Mehrheit an, sich wegen dieser kleinen Alltagsfreuden keine Gewissensbisse zu machen (58%), ja diese Treats werden als Grundrecht angesehen. Allerdings: Frauen geben nicht nur weniger dafür aus, sie neigen auch eher dazu, etwas wie Schuldgefühle dafür zu entwickeln. Besondere Bedenken haben die Frauen in Schweden, wo 26% solche Gefühle angeben (gegenüber nur 16% bei schwedischen Männern). Zugleich liegt hier der Anteil der ?Big Spender? für Treats (über 100 Euro) mit 19% gleich vier Mal so hoch wie unter Frauen (5%).

Wie oft gönnt man sich solche kleinen Freuden? Hier sind sich die Geschlechter weitgehend einig: 18% der Männer und 17% der Frauen quer durch Europa gewähren sich mehr als einmal im Monat eine solche Belohnung. Männer neigen mit 24% (gegenüber nur 13% bei Frauen) stärker zu aufwändigen Treats wie Reisen, Unterhaltung und Technologie, während bei Frauen kostengünstigere Treats wie Kosmetikprodukte, Magazine und Süßigkeiten dominieren. Unter den Treats bei Männern dominieren (durchaus teure) Reisen bei Männern in Griechenland (dies geben dort 45% der Männer an). Dagegen begnügen sich beispielsweise 57% der Frauen in Rumänien mit Lippenstift oder anderen Kosmetik-Artikeln.

Die Ergebnisse legen nahe, dass Männer mehr für Erlebnisse ausgeben ? denn 18% der Männer belohnen sich am Wochenende, was nur auf 13% der Frauen zutrifft. Letztere bringen sich mehr Freude in den Alltag, während Männer eher die Freizeit als Ausgleich und ?Treatzeit? sehen.

Javier Perez, Präsident MasterCard Europe, zu den Ergebnissen: ?Der MasterCard Treat Index zeigt, dass solche kleine Alltagsfreuden unabhängig vom Wert speziell den Winter aufheben. Es ist ermutigend, dass bei aller wirtschaftlichen Unsicherheit die Menschen in Europa gelegentlich in ihre eigene Lebensfreude investieren. Der Bezahlvorgang steht hier ganz im Hintergrund, und darum ist es wichtig, die kleinen Freuden sicher und ohne Angst vor Betrug zu bezahlen. Wir von MasterCard verstehen, dass die Menschen in Europa hart für ihr Geld arbeiten und darum arbeiten wir hart dafür, es zu schützen.?*

Einige regionale Highlights aus der Studie:

* Schweden haben die stärksten Gewissensbisse bei der Selbstbelohnung (21%), dagegen haben Türken (8%) und Russen (9%) dies am wenigsten.

* Türken belohnen sich am ehesten mindestens einmal monatlich (71%), Tschechen am wenigsten so häufig (27%).

* Generell neigen Jüngere weitaus stärker zur Selbstbelohnung (60%) als Menschen der Baby-Boomer-Generation (34%).

Anmerkungen zur Studie Die Untersuchung wurde von Toluna in 17 verschiedenen Ländern durchgeführt: Belgien Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn. Es wurden 15.129 Konsumenten zwischen dem 1. und dem 15. Oktober 2014 befragt.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/1rnk2>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft-finanzen/maenner-goennen-sich-mehr-als-frauen-54314>

Pressekontakt

MasterCard

Herr Thorsten Klein
Unterschweinstiege -14 2
60549 Frankfurt am Main

thorsten_klein@mastercard.de

Firmenkontakt

MasterCard

Herr Thorsten Klein
Unterschweinstiege -14 2
60549 Frankfurt am Main

shortpr.com/l1rnk2
thorsten_klein@mastercard.de

MasterCard (NYSE: MA), www.mastercard.com, ist ein internationales Technologieunternehmen im Zahlungsverkehr.

Mit dem schnellsten Zahlungsabwicklungsnetzwerk der Welt verbindet MasterCard Verbraucher, Banken, Händler, Regierungen und Unternehmen in über 210 Ländern und Gebieten. Die Produkte und Leistungen von MasterCard gestalten die alltäglichen Handelsgeschäfte für alle Beteiligten einfacher, sicherer und effizienter. Das gilt für Einkaufen und Reisen ebenso wie für Unternehmensführung und die Verwaltung von Finanzen.

Folgen Sie uns auf Twitter @MasterCardNews oder @MasterCardDE, reden Sie mit im Cashless Conversations Blog und abonnieren Sie die neusten Nachrichten beim Engagement Bureau.